



Merkblatt zur Stellung einer Kaution

Gesamtarbeitsvertrag für das Schweizerische Gewerbe für Decken- und Innenausbausysteme

massgeblich für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis am 31. Dezember 2026

Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information und ist nicht rechtsverbindlich. Im Einzelfall massgeblich sind ausschliesslich die gesetzlichen und die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen.

1. Warum muss eine Kaution gestellt werden?

Die Kaution dient als Sicherheit zur Deckung von gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüchen der Paritätischen Berufskommission (nachfolgend PBK), so insbesondere von Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten sowie Weiterbildungs- und Vollzugskostenbeiträgen gemäss Art. 4 Anhang 1 des allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages für das Schweizerische Gewerbe für Decken- und Innenausbausysteme (nachfolgend GAV).

2. Auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Kautionspflicht?

Grundlage für die Kautionspflicht bildet einerseits - gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schweizerische Gewerbe für Decken- und Innenausbausysteme (nachfolgend BRB) - Anhang 1 des GAV sowie andererseits Art. 2 Abs. 2^{ter} des Bundesgesetzes über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen geregelten Mindestlöhne (Entsendegesetz).

3. Wer ist für die Kautionsabwicklung zuständig?

Mit der schweizweiten Abwicklung und Verwaltung der Kautionen wurde die Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz (ZKVS) mit Sitz in Pratteln beauftragt.

4. Wer unterliegt der Kautionspflicht?

Die Kautionspflicht gilt ab dem 1. Januar 2023 für alle inländischen und ausländischen Arbeitgeber, die sich im räumlichen Geltungsbereich des GAV gem. Art. 2 Abs. 1 BRB in der Schweiz mit der Montage von vorfabrizierten Decken- und Wandverkleidungen sowie versetzbaren Wandsystemen beschäftigen. Als Decken und Wandbekleidungen gelten alle montierbaren Elemente aus Metall, Holz, Gips, Mineralfaser oder anderen Materialien.

In der Schweiz muss eine Kaution nur einmal geleistet werden. Eine allfälligerweise vorbestehende gültige Kaution kann an die Kaution gemäss dem vorliegenden GAV angerechnet werden. Der Beweis einer bereits geleisteten, bestehenden Kaution obliegt dem Arbeitgeber und hat schriftlich zu erfolgen.

5. In welcher Höhe muss die Kaution gestellt werden?

Die Höhe der Kaution ist abhängig vom Gesamtauftragswert pro Kalenderjahr. Sie ist ab einem Gesamtauftragswert von mehr als CHF 2'000.-- wie folgt zu stellen:

Gesamtauftragswert (Auftragssumme)	Kautionshöhe
bis CHF 2'000.--	keine Kautionspflicht
ab CHF 2'001.-- bis CHF 20'000.--	CHF 5'000.--
höher als CHF 20'001.--	CHF 10'000.--

Ohne Belege über die konkrete Auftragshöhe (Kopie der Auftragserteilung durch den Kunden, gegengezeichnete Offerte, etc.) ist immer die höchste Kaution geschuldet. Von der Leistung einer Kaution kann abgesehen werden oder die Leistung einer tieferen Kaution als die Maximalkaution ist möglich, **wenn bei der ZKVS noch vor der Einzahlung oder vor dem Eintreffen der Garantiekunde** (s. Ziff. 6 nachfolgend) **unaufgefordert auch die Belege über die entsprechende**



Auftragshöhe eingehen. Ohne Belege wird eine Mahnung über die Maximalkautionshöhe erfolgen, die dann nur gestützt auf eine formelle Einsprache korrigiert werden kann.

6. Wie wird eine Kautionsleistung gestellt?

Die Kautionsleistung kann mittels einer Garantieurkunde oder in bar (Einzahlung auf Konto) gestellt werden.

a) Stellung einer Barkautionsleistung in CHF oder EUR

Eine Barkautionsleistung muss auf das CHF- oder EUR-Bankkonto/Postkonto der **Paritätische Berufskommission des Schweizerischen Gewerbes für Decken- und Innenausbausysteme, Postfach, 8021 Zürich** einbezahlt werden:

Kontoinhaber:	Paritätische Berufskommission des Schweizerischen Gewerbes für Decken- und Innenausbausysteme
Postkonto CHF:	60-288469-1
IBAN:	CH13 0900 0000 6028 8469 1
SWIFT:	POFICHBEXXX
Kontoinhaber:	Paritätische Berufskommission des Schweizerischen Gewerbes für Decken- und Innenausbausysteme
Postkonto EUR:	91-107582-4
IBAN:	CH39 0900 0000 9110 7582 4
SWIFT:	POFICHBEXXX

Die auf das Bank- oder Postcheck-Konto der PBK einbezahlte Kautionsleistung wird von der PBK auf ein Sperrkonto angelegt und gemäss dem Zinssatz für entsprechende Konten verzinst. Der Zins verbleibt auf dem Konto und wird erst bei Freigabe der Kautionsleistung und nach Abzug der Verwaltungskosten ausbezahlt.

b) Stellung mittels einer Garantieurkunde

Die Kautionsleistung kann ebenfalls in Form einer unwiderruflichen Garantieerklärung einer der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellten Bank oder Versicherung erbracht werden. Im Sinne einer möglichst kundenfreundlichen Abwicklung der Kautionspflicht sind nach Entscheid der ZKVS ausnahmsweise auch Garantieklärungen anderer Banken zugelassen, sofern die Qualität der Garantiestellung mit derjenigen von Schweizer Banken vergleichbar ist. Benutzen Sie für die Garantieklärung durch Ihre Bank oder Versicherung den «**empfohlener Garantie-Mustertext**» (s. Beilage) oder laden Sie den Mustertext auf www.zkvs.org herunter.

Die Garantieerklärung hat zwingend schweizerischem Recht zu unterstehen und als Gerichtsstand muss Zürich (Sitz der PBK) vorgesehen sein.

7. Wem ist die Original-Garantieurkunde zuzustellen?

Die Original-Garantieurkunde ist an folgende Adresse zuzustellen:

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz, ZKVS
Hardstrasse 1
CH-4133 Pratteln

Der Eingang der Original-Garantieurkunde wird Ihnen schriftlich bestätigt.

8. Bis wann muss die Kautionsleistung gestellt werden?

Gemäss Anhang 1 GAV muss die Kautionsleistung **vor Beginn der Arbeiten** gestellt werden.



9. Was geschieht, wenn die Kaution nicht (oder nicht rechtzeitig) gestellt wird?

Die Nichtleistung oder die verspätete Leistung der Kaution stellt eine Verletzung des GAV dar und wird mit einer Konventionalstrafe geahndet.

10. Wo und wann kann die Kaution zurückverlangt werden?

Ein Antrag auf Rückerstattung der Kaution muss immer schriftlich an die ZKVS gestellt werden. Arbeitgeber können in folgenden Fällen einen Antrag stellen:

- a) der im Geltungsbereich des GAV ansässige Arbeitgeber, wenn er seine Tätigkeit im Decken- und Innenausbausystemgewerbe definitiv (rechtlich und faktisch) eingestellt hat;
- b) der im Geltungsbereich des GAV tätige Entsendebetrieb frühestens 6 Monate nach Vollendung des Werkvertrages

Gesuche um Rückerstattung, die vor dem Zeitpunkt der Einstellung der geschäftlichen Tätigkeit oder vor Ablauf von 6 Monaten nach Beendigung der Arbeiten in der Schweiz eingehen, gelten als nicht erfolgt und können nicht behandelt werden. Sie müssen nach diesem Zeitpunkt erneut gestellt werden.

11. Unter welchen Voraussetzungen kann die Kaution zurückerstattet werden?

Die Kaution wird gemäss Anhang 1 GAV zurückerstattet, wenn **kumulativ** zu den Erfordernissen gem. Ziff. 10 hiervor folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) die gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüche wie Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten, Vollzugskostenbeiträge, Grundbeiträge und Ausbildungsbeiträge sind ordnungsgemäss bezahlt;
- b) die PBK hat keine Verletzung von GAV-Bestimmungen festgestellt und sämtliche Kontrollverfahren sind abgeschlossen.